

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 28.

Donnerstag den 5. März

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal					
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Febr.	24.	28	0,0	27	11,0	27	11,0	2	—	7	—	2	—	trüb	trüb	trüb	—	4	0	0
	25.	27	11,0	27	10,8	27	10,8	—	0	9	—	5	—	*	wolkig	*	—	4	1	0
	26.	27	10,8	27	10,0	27	10,0	—	1	8	—	4	—		trüb		—	4	2	0
	27.	27	11,0	27	10,0	27	11,2	—	1	9	—	3	—	Nebel	☉	heiter	—	4	3	0
	28.	27	11,8	27	11,8	28	1,6	—	2	10	—	6	—	Wolken	☉ Wolken	wolkig	—	4	4	0
März	1.	28	0,0	28	0,0	28	0,4	—	0	12	—	6	—	heiter	heiter	☉ Wolken	—	4	5	0
	2.	28	0,0	27	11,0	28	0,0	—	0	11	—	5	—	Nebel	☉	heiter	—	4	6	0

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 281. (1) Nr. 558.

Concurs-Ausschreibung.

Durch die Ernennung des Joseph Steinmetz zum Bezirks-Wundarzte, kommt die Stadtarmen-, zugleich Bezirks-Aushilfswundarzte-Stelle in der l. f. Stadt Stern, mit welcher eine jährliche Gratification von 50 fl. aus der Armenspitals-Casse in Stern verbunden ist, zu besetzen. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenz-Gesuche, in welchen sie sich über ihre Moralität, über ihre zurückgelegten chyrurgischen Studien und die bisherige Dienstleistung auszuweisen haben, bis zum 15. April l. J. bei dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen.

Bezirksobrigkeit Mankendorf am 25. Februar 1846.

Z. 276. Nr. 184.

Erbschaft.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Mathias Possiga aus Strann wieder den unbekannt wo befindlichen Simon Possiga und seine gleichfalls unbekannten Erben, die Klage de praes. 24. Jänner l. J. Z. 184, auf Zuerkennung des Eigenthumes der, der Entsch. Kästergült sub Urb. Nr. 3 dienstbar 1/2 Hube zu Strann, angebracht, worüber zur Verhandlung mündlicher Verhandlungen die Tagsetzung auf den 29. Mai l. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Das Bezirksgericht hat nachdem ihm der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und sie vielmals aus den k. k. Erbänden abwesend seyen, auf ihre Gefahr und Kosten den Joseph Possiga aus Strann zu ihrem Curator aufzustellen befunden,

mit welchem die angebrachte Rechtsache gerichtlich-ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird. — Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder ihrem beigesetzten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen werden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Jänner 1846

Z. 274. (1) Nr. 279.

Erbschaft.

Alle jene, welche auf den Verlass des am 23. Jänner l. J. zu Aich verstorbenen Grundbesizers Lorenz Kodermann einen Anspruch stellen zu können vermögen, werden aufgefördert, ihre Rechte bei der zu diesem Ende auf den 24. März l. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsetzung so gewis anzumelden und darzuthun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 874 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bez. Gericht Egg und Kreutberg am 27. Jänner 1846

Z. 285. (1) Nr. 507.

Erbschaft.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Franz Duffner von Lüberge, im Großherzogthum Baden, durch dessen Bevollmächtigten Herrn Stephan Ogulin von Weinig, die executive Feilbietung des, dem abwesenden Georg Schneller von Unterschor, Haus Nr. 10, unter Vertretung des aufgestellten Curators ad actum, Hrn. Johann Lampitsch v. Krupp, gehörigen, in Brast gelegenen, der Gült-Weinig sub Grundbuchs. Nr. 50 dienstbaren, gerichtlich auf 100 fl.

bewertheten Ueberlandweingarten, wegen schuldiger 200 fl. 10 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagssagungen, nämlich auf den 2. April, 4. Mai und 4. Juni d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Besatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagssagung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hier gerichtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 19. Februar 1846.

3. 284. (1) Nr. 420.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Abhandlungsinstant, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 27. September 1844 im Finanzwachspitale zu Gottschee abintestato gestorbenen Finanzwachs, Aufseher, Franz Schwaib, gebürtig von Gabrije, Bezirkes Rupertsdorf, im Neustädter Kreise in Krain, Erbschaftsprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre dießfälligen Gebrechte binnen einem Jahre um so gewisser bei diesem Gerichte anzumelden und nachzuweisen, als widrigenfalls diese Verlassenschaft als ein erbloses Gut gesetzlich behandelt werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 10 Februar 1846.

3. 275. (1) Nr. 135.

G d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: daß in der Executionsfache der Eherefsia Stegou, gebornen Ogrißig von Hruschue, unter gesetzlicher Vertretung ihres Mannes Anton Stegou, wider Thomas Schabaz von dort, in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 19. Mai v. J., Nr. 1674 bewilligte, und später mit Bescheide vom 22. September v. J., Nr. 3062, sistirte zweite und dritte Feilbietung der gegnerischen, der Herrschaft Prämwal sub Urb. Nr. 6 dienstbaren Unterabrealtät, wegen schuldiger 84 fl. c. s. c. bewilliget, und die neuerlichen Termine auf den 31. März und den 30. April d. J., in loco Hruschue mit dem Besatze bestimmt worden seyen, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofersdorf am 20. Jänner 1846.

3. 279. (1)

Wein-Licitation.

Die Herrschaft Burgfeistritz, im Eillicher Kreise, wird am 26. März 1846, Vormittag um 9 Uhr angefangen, 100 Star tin Eigenbau = Weine, größtentheils aus dem rühmlich bekannten Gebirge Rittersberg, in Halbgebunden und rein abgezo-

gen, licitando verkaufen. Auch werden am obbesagten Tage 6 Stück schwere Mast-Ochsen an den Meistbietenden hintangegeben.

Kauflustige sind hiemit zur Erscheinung höflichst eingeladen.

Herrschaft Burgfeistritz am 28. Februar 1846.

3. 25. (3)

Öffentliche Dankssagung.

Die in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. im Orte Obereisern ausgebrochene Feuersbrunst, hat auch meine bei der löbl. k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest versicherten Entitäten, im Betrage von Gulden 1250, ergriffen und in Asche gelegt.

Für diesen erlittenen Schaden ist mir durch die Hauptagentschaft der vorgenannten Asscuranzkammer, repräsentirt durch Herrn Joseph Karinger in Laibach, der volle asscurirte Betrag prompt ausbezahlt worden; was ich zum Ruhme der löbl. k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest bekannt gebe und hiermit meinen Dank öffentlich ausspreche.

Eisern den 25. Februar 1846.

Jacob Globotschnig,
Gewerks-Director und Oberträger.

3. 213. (2)

Bekanntmachung.

der k. k. priv. innerösterr. wechselseitigen Brandschaden = Versicherungsanstalt, die im Jahre 1846 zu zahlende Jahres = Quote für das Asscuranzjahr 1845 betreffend.

Zur Berichtigung der im Asscuranzjahre 1845 vorgefallenen Brandschaden sammt Regiekosten entfallen auf 100 fl. des Classenwerthes 9 kr. für alle Asscuraten, welche der Anstalt in den früheren Jahren oder vom 1. December 1844, als dem Anfange des Asscuranzjahres 1845, bis Ende März 1845 beigetreten sind; es haben daher zu bezahlen:

1. die so eben bezeichneten Asscuraten 9 kr.
2. die in den Monaten April, Mai und Juni 1845 Beigetretenen 7 „
3. die in den Monaten Juli, August und September 1845 Beigetretenen 5 „

4. die im October und November 1845 Beigetretenen . . . 3 fr. von 100 fl. des Classenwerthes.

Dieses wird zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jeder Asscurat seine Zahlung in der statutenmäßigen Frist bei dem betreffenden Districtscommissio- nár, und zwar längstens bis letzten März 1846, leisten kann, weil sodann die Suspension nach dem §. 81 der Statuten eintritt, was zur Folge hat, daß ein Asscurat, der am letzten März nicht zahlt und am 1. April abbrennt, keine Vergütung ansprechen kann.

Zugleich wird wiederholt in Erinne- rung gebracht, daß das Asscuranz-Jahr

bei dieser Anstalt mit 1. December jedes Jahres beginnt und mit letzten November des nächsten Jahres endet.

Von der Direction der k. k. privileg. innerösterreichischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. Graz am 10. Februar 1846.

3. 263. (2)

Buchsbau

zu Rabatten-Einfassungen ist zu verkauf- sen, auf der Gollmayer-Au hinter der Schießstätte Nr. 87.

3. 174. (2)

Bei **J. GIONTINI**, Buchhändler in Laibach,

sind für 30 fr. C. M. zu haben:

700

beste

Mittel

gegen

250

schädliche Thiere

und

Insekten.

Ohne Gift! — Mit Kostenersparniß! — bewährt befunden! — Alles erdenkliche Unge- ziefer in 250 Arten, worunter: Ameisen, Bandwürmer, Blattläuse, Bremsen, Bücherwürmer, Eidechsen, En- gerlinge, Erdflöhe, Feldmäuse, Fliegen, Flöhe, Frö- sche, Füchse, Gartenraupen, Grillen, Hamster, Heim- chen, Holzwürmer, Hornisse, Iltisse, Käfer, Kellerwür- mer, Kornwürmer, Kröten, Läuse, Maden, Maikäfer, Marder, Maulwürfe, Mäuse, (58 Arten), Milben, Mot- ten, Mücken, Nattern, Ohrwürmer, Ottern, Ratten (17 Arten), Raupen, Salamander, Schaben, Schlan- gen, Schnecken, Schwaben, Scorpione, Spinnen, Unken, Vipern, Wanzen, Werren, Wespen, Wi- sel, Würmer (24 Arten) u. s. w. u. s. w., wird durch Anwendung der darin beschriebenen 700 Mittel leicht ver- tilgt und vertrieben.

Werthvoll ist auch der Anhang:

Heilungs-Mittel

wider deren Biss, Stich und sonstige Verletzungen.

Herausgegeben von **Pierre Destructeur**, herrschaftl. Kammerjäger.

Mit Abbildungen der Insekten.

Octav. Graz 1816. Ludwig In illustriertem Umschlage 30 fr. C. M.

3. 264. (2)

A n k ü n d i g u n g.

Freyer's Karte von Krain und dessen Commentar.

Freyer's Karte von Krain, über welche sich achtbare Stimmen, wie z. B.: die „Zeitschrift des Auslandes“ in Nr. 119 vom 29. April 1842 und die „Carinthia“ Nr. 22 vom 27. Mai 1843, sehr ehrend und vortheilhaft aussprachen, ist der Vollendung nahe, da sich ihre letzten Blätter bereits unter der Presse befinden.

Um das Auffinden der unzähligen Ortschaften auf dieser Landkarte zu erleichtern, zeigte sich ein alphabetischer Index als unerlässlich, der eben auch zum Drucke bereit ist und demnächst unter dem Titel: „Alphabetisches Ortsverzeichnis zu Freyer's Karte des Herzogthums Krain“ erscheinen soll. — Dieses Verzeichniß wird die Namen aller Ortschaften und Schlösser in Krain, in deutscher und krainischer Sprache, dann die Decanats- und Pfarr-Eintheilung, in welcher die Ortschaft liegt; die Entfernung derselben vom Curatore; die politische Eintheilung in Kreise, Steuerbezirke, Sectionsnummern, Conscriptions- und Steuergemeinden enthalten, und einen Commentar zu Freyer's Special-Karte des Herzogthums Krain bilden.

Zur Bestreitung der Kosten dieses alphabetischen Verzeichnisses oder Commentars, welcher eils Bogen umfassen wird, werden alle Vaterlandsfreunde zur Pränumeration in der Verlags- handlung des Hrn. Edlen v. Kleinmayr, oder im Schulgebäude beim Herrn Verfasser, mit Fest- stellung des Preises von 45 fr. C. M., hiemit eingeladen, und der Herausgeber hofft auf die- selbe Theilnahme, welche sich seine besprochene Special-Karte des Vaterlandes erfreut.

Laibach am 26. Februar 1846.

Bei **Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr**, Buchhänd-
ler in Laibach am Congressplaze, wird **Pränumeration**
angenommen:

auf die

allgemeine Leipziger Mode-Zeitung.

Preis pr. Jahrgang von 52 Nummern mit vielen Modebildern und Stahlstichen,
12 fl. C. M.

Alle Dinstage wird regelmäßig eine Nummer ausgegeben. — Um die Reichhaltigkeit dieser Zeitschrift zu beweisen, folgt hier der Inhalt der er-
sten 7 Nummern des Jahrganges 1846, welche bei obengenanntem Buchhänd-
ler vorrätbig sind.

An Erzählungen: Nord und Süd von C. v. Wachsmann. — Gaston von Colobrière,
von Chas. Raynaud. — Mann und Braut, Pade. Anecdote. — Don Juan Mauri-
que, von Th. Drobisch.

An Modebildern: 9 Tafeln Abbildungen mit 45 diversen Moden et Maskenanzügen.

An Stahlstichen: Das Porträt der Jenny Lind, — die Napoleonsäule bei Boulogne, —
das Porträt des felicien David, — Godesberg bei Bonn, — die Büste de Can-
dolles, bei Genf, — das Porträt der Pauline Guzent, das Porträt des fra Gio-
vanni Battista, Mönch vom Berge Carmel.

An Holzschnitten: Die Taufe des Prinzen von Wales. — Der Kronprinz und die Kron-
prinzessin von Hannover. — Die Königin von England empfängt den Kaiser von
Rußland im Buckingham-Pallast. — Der Riesencactus in Kew.